

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Einführung .....	1
A. Problemstellung Grundrechtsjudikatur in Mehrebenen-Strukturen ..	1
B. Grundrechtsföderalismus als Perspektive .....	12
C. Gang der Untersuchung .....	29
<i>1. Kapitel: Die Struktur des Grundrechtsföderalismus</i> .....	32
A. Gemeinsame Merkmale der zu vergleichenden föderalen Grundrechtsarchitekturen .....	32
B. Vergleich mit anderen föderalen Ordnungen .....	79
C. Zwischenfazit .....	88
<i>2. Kapitel: Föderale Struktur und Grundrechte in den Verfassungstraditionen</i> .....	89
A. Verhältnis von Verfassungsstruktur und Rechtsgewährleistungen als Problem .....	90
B. Föderale Struktur und Grundrechte in der US-amerikanischen Verfassungstradition .....	96
C. Bundesstaatlichkeit und Grundrechte in der deutschen Verfassungstradition .....	138
D. Zwischenfazit und Bedeutung des Vergleichs für den Grundrechts- föderalismus der Europäischen Union .....	173

<b>3. Kapitel:</b> Freiheitssicherung durch föderale Strukturen .....	179
A. Föderalismus und Freiheit .....	180
B. Kriterien föderaler Kompetenzverteilung .....	190
C. Föderale Gewaltengliederung und Mechanismen der Freiheits- sicherung .....	208
D. Zwischenfazit .....	235
 <b>4. Kapitel:</b> Einzelstaatliche Grundrechtsjudikatur im föderalen Kompetenzgefüge .....	 240
A. Unterschiedliche Entwicklungstendenzen in den USA und in Deutschland .....	 241
B. Vorrang des föderalen Rechts und einzelstaatliche Grundrechtsjudikatur .....	 244
C. Verhältnis von föderaler und einzelstaatlicher Grundrechtsjudikatur .	299
D. Zwischenfazit .....	332
 <b>5. Kapitel:</b> Separation und Redundanz als Leitbilder für die verdoppelte Grundrechtsgerichtsbarkeit .....	 335
A. Leitbild Separation .....	336
B. Leitbild Redundanz .....	374
C. Zwischenfazit .....	412
 <b>6. Kapitel:</b> Föderale Grundrechtsvielfalt – Dogmatik und Strategien .....	 415
A. Stärkung föderaler Vielfalt in der Dogmatik der zentralen Gerichte ...	416
B. Strategien zur Stärkung der einzelstaatlichen Gerichte .....	470
C. Zwischenfazit .....	521

Schluss .....	525
Zusammenfassende Thesen .....	528
Literaturverzeichnis .....	537
Sachregister .....	619

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Einführung .....	1
A. Problemstellung Grundrechtsjudikatur in Mehrebenen-Strukturen ...	1
I. Kritik am Grundrechtsschutz in der Europäischen Union .....	3
1. Grundrechtsschutz gegenüber den Unionsorganen .....	4
2. Systemische Grundrechtsdefizite in einigen Mitgliedstaaten ...	6
3. Vernachlässigung sozialer Grundrechte .....	7
4. Expansion und Instrumentalisierung der Unionsgrundrechte .	10
II. Strukturelle Probleme und Potentiale föderaler Grundrechtsvielfalt .....	10
B. Grundrechtsföderalismus als Perspektive .....	12
I. Föderalismus und konstitutioneller Pluralismus .....	12
1. Abgrenzung des Föderalismus und des konstitutionellen Pluralismus von einem souveränitätszentrierten Verständnis ..	13
2. Varianten des konstitutionellen Pluralismus .....	15
3. Abgrenzung der föderalen Perspektive vom konstitutionellen Pluralismus: Institutioneller Fokus .....	17
II. Gerichtsföderalismus .....	20
1. Verhältnis der Grundrechtsgerichte zueinander als Anknüpfungspunkt .....	21
2. Überwindung der Fixierung auf das »letzte Wort« und Einbeziehung der institutionellen Einbindung der Grundrechtsgerichte .....	23

III. Föderalismustheorie: Zwei Dimensionen des Föderalismus .....	26
1. Individuenzentrierte versus holistische Perspektive .....	26
2. Verknüpfung beider Ansätze auf der Grundlage der Gleichursprünglichkeit von individueller und demokratischer Selbstbestimmung .....	28
C. Gang der Untersuchung .....	29
1. Kapitel: Die Struktur des Grundrechtsföderalismus .....	32
A. Gemeinsame Merkmale der zu vergleichenden föderalen Grundrechtsarchitekturen .....	32
I. Materieller Grundrechtspluralismus .....	33
1. Grundgesetz und Landesverfassungen in Deutschland .....	33
a) Grundrechtskataloge in Grundgesetz und Landesverfassungen ....	34
b) Im Grundgesetz nicht gewährleistete eigenständige Garantien des Landesverfassungsrechts .....	34
c) Abweichende Regelungs- und Schutzbereiche sowie Grundrechtswirkungen .....	38
2. <i>Federal Bill of Rights</i> und <i>state bill of rights</i> in den USA .....	40
a) Föderale und einzelstaatliche Grundrechtskataloge .....	40
b) Verfassungen der Einzelstaaten als Ausdruck einer eigenständigen Verfassungstradition .....	42
c) Unterschiede zwischen <i>Federal Bill of Rights</i> und <i>state bill of rights</i> bei Gewährleistungsgehalten und Grundrechtswirkungen .....	43
3. Europäische Grundrechte und Grundrechtsordnungen der Mitgliedstaaten .....	46
a) Vielfalt europäischer und mitgliedstaatlicher Grundrechtskataloge .....	47
b) Innovationen der Grundrechtecharta .....	48
c) Unterschiede zwischen den Grundrechtsordnungen der Mitgliedstaaten .....	50
II. Institutioneller Grundrechtspluralismus .....	53
1. Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichte ....	54
a) Landesverfassungsgerichtsbarkeit in allen Bundesländern .....	54
b) Verhältnis von Landesverfassungsgerichten und Bundes- verfassungsgericht .....	54
2. <i>U.S. Supreme Court</i> und <i>state supreme courts</i> .....	56
a) Dezentrale Normenkontrolle im dualen Justizsystem .....	56
b) Verhältnis von Bundes- und einzelstaatlicher Gerichtsbarkeit .....	58

3. Europäische Gerichte .....	59
a) Grundrechtsgerichte in den Mitgliedstaaten .....	59
b) Der EuGH als Grundrechtsgericht .....	60
c) Verhältnis von EuGH und mitgliedstaatlichen Gerichten .....	62
III. Prozeduraler Grundrechtspluralismus .....	63
1. Verfassungsbeschwerden zum Bundesverfassungsgericht und zu den Landesverfassungsgerichten .....	64
a) Verfassungsbeschwerden gegen Akte der Landesgewalt zum Bundesverfassungsgericht und zu den Landesverfassungs- gerichten .....	64
b) Regelungsmodelle für das Verhältnis zwischen Verfassungs- beschwerde zum Bundesverfassungsgericht und zum Landes- verfassungsgericht .....	66
2. Zuständigkeiten von Bundesgerichten und einzelstaatlichen Gerichten in den USA .....	68
a) Unterschiede im Zugang zu Bundes- und einzelstaatlichen Gerichten .....	68
b) Überlappende Zuständigkeiten .....	69
c) Einschränkung des prozeduralen Grundrechtspluralismus durch die »souveräne Immunität« der Einzelstaaten .....	70
d) Weitere Beschränkungen des Zugangs zu den Bundesgerichten ....	73
3. Rechtsschutz in der Europäischen Union .....	74
a) Verfahren der Grundrechtsbeschwerde in den Mitgliedstaaten ....	74
b) Grundrechtsschutz gegenüber Hoheitsakten der Europäischen Union .....	75
c) Prozeduraler Grundrechtspluralismus über die Fachgerichte .....	77
IV. Zwischenfazit .....	78
B. Vergleich mit anderen föderalen Ordnungen .....	79
I. Schweiz .....	80
II. Kanada .....	84
III. Australien .....	87
C. Zwischenfazit .....	88

2. Kapitel: Föderale Struktur und Grundrechte in den Verfassungstraditionen .....	89
A. Verhältnis von Verfassungsstruktur und Rechtsgewährleistungen als Problem .....	90
I. Textbefund .....	91
1. US-Verfassung .....	91
2. Grundgesetz .....	92
II. Struktur und Verfahren versus materielles Wertedenken? .....	93
B. Föderale Struktur und Grundrechte in der US-amerikanischen Verfassungstradition .....	96
I. Föderale Struktur und Rechte bei den Gründungsvätern .....	96
1. Freiheitsschutz als Funktion der Verfassungsstruktur .....	97
a) Kontrolle der Regierung .....	98
b) Problem der Instrumentalisierung der Regierung .....	99
c) Relative Bedeutungslosigkeit eines Grundrechtskatalogs .....	100
2. Gründe für die Anfügung einer <i>Bill of Rights</i> .....	101
a) Rechteverständnis der Gründergeneration .....	102
b) Beschwichtigungsfunktion der <i>Bill of Rights</i> .....	103
c) Schutz von einzelstaatlichen und lokalen Institutionen der Selbstregierung .....	104
d) Strukturelle Bedeutung der einzelnen Zusatzartikel der <i>Bill of Rights</i> .....	105
II. Gewandelte Bedeutung der Grundrechte in der »Reconstruction« und ihre Auswirkungen auf die föderale Struktur .....	109
1. Bedeutungswandel der Grundrechte .....	109
2. Implikationen für die föderale Struktur .....	111
3. Zurückhaltung in der Rechtsprechung des <i>U.S. Supreme Court</i> .....	112
a) Enges Verständnis der <i>Reconstruction Amendments</i> .....	113
b) Bundesstaatlichkeit als Schlüssel zum Rechteverständnis .....	115
III. Grundrechtsverständnis und Bundesstaatsvorstellung in der »Lochner Era« .....	117
1. »Fundamental Rights« und »Substantive Due Process« .....	117
a) Erste Ansätze zur »Incorporation« .....	118
b) »Fundamental Rights« und »Due Process of Law« .....	119
c) »Substantive Due Process« .....	120
2. Enge Auslegung der Bundeskompetenzen .....	121

IV. Bedeutungsverschiebung zwischen Kompetenz- und Grundrechtskontrolle im »New Deal Settlement«:	
Grundlage der »Civil Rights Revolution« .....	121
1. Erweiterte Gesetzgebungsbefugnisse des Kongresses .....	122
a) Wendemarken der <i>Commerce Clause</i> -Rechtsprechung .....	122
b) Entflechtung von Kompetenz- und Grundrechtsfragen .....	123
2. Bedeutungszuwachs des gerichtlichen Schutzes bürgerlicher und politischer Rechte .....	124
a) Neuer Fokus der Grundrechtskontrolle .....	124
b) Zunehmende Bedeutung der Grundrechte in der Rechtsprechung des <i>U.S. Supreme Court</i> und in der <i>Civil Rights Revolution</i> .....	125
c) Entwicklung der Rechtsprechung zur »Incorporation« .....	128
3. Verhältnis von Grundrechtsjudikatur und föderaler Struktur .....	130
a) Zusammenspiel von Bürgerrechtsgesetzgebung und Rechtsprechung .....	130
b) Rechtekritik mit Argumenten der Bundesstaatlichkeit .....	131
c) Rückwirkung der »Incorporation« auf die Bundesebene .....	132
V. Föderale Struktur und Rechte im <i>New Federalism</i> .....	133
1. Nichtigerklärung von rechtegewährenden Bundesgesetzen im Namen der Bundesstaatlichkeit .....	134
2. Föderalismus, Konservatismus und Progressivismus .....	135
VI. Zwischenfazit .....	137
C. Bundesstaatlichkeit und Grundrechte in der deutschen Verfassungstradition .....	137
I. Kontinental-europäische Tradition des Föderalismus und Freiheitsidee im Alten Reich und im Deutschen Bund .....	139
1. Organisch-genossenschaftliches Ordnungsmodell des Protoföderalismus .....	139
2. Ständische Freiheit im Alten Reich .....	140
3. Strukturelle Komplexität und territoriale Zersplitterung als Instrumente der Freiheitssicherung in der Reichspublizistik ..	141
4. Anti-föderale Prägung des deutschen Republikanismus im Deutschen Bund .....	142
II. Bundesstaatlichkeit und Grundrechte als staatsaufbauende Elemente im Paulskirchenentwurf und Vorrang der Einigungs-idee in der Reaktionsära .....	143
1. Bundesstaatlichkeit und Grundrechte als Ausdruck des Einheitsstrebens im Paulskirchenentwurf .....	143

a) Bundesstaatsvorstellung in der Paulskirchenversammlung .....	144
b) Prägende Merkmale des auf den Staatsaufbau ausgerichteten Grundrechtsverständnisses .....	144
2. Einheitsstreben in der Restaurationsära .....	147
III. Bundesstaatlichkeit als Ideologie und Verzicht auf einen Grundrechtsteil: Die Reichsverfassung von 1871 .....	149
1. Das Deutsche Reich als »dynastisch-bürokratische Pfründenversicherung« .....	150
2. Verzicht auf einen Grundrechtsteil .....	152
IV. Grundrechte im demokratischen Bundesstaat der Weimarer Reichsverfassung .....	154
1. Neue Ratio der Bundesstaatlichkeit im demokratischen Verfassungsstaat .....	154
a) Relativierung der Stellung der Einzelstaaten im Staatsaufbau .....	155
b) Verbindung von Bundesstaatlichkeit und Gewaltenteilungslehre ..	156
2. Neue Bedeutung der Grundrechte und ihre strukturellen Implikationen .....	157
a) Konzeptionelle Relativierung des Gegensatzes von Staat und Gesellschaft .....	158
b) Grundrechtsbindung der Gesetzgebung .....	159
c) Implikationen für die föderale Struktur .....	161
V. Grundrechte als Wertordnung im unitarischen Bundesstaat des Grundgesetzes .....	163
1. Probleme der Legitimierung der Bundesstaatlichkeit .....	163
a) Bundesstaatliche Ergänzung der vertikalen Gewaltenteilung .....	164
b) Bundesstaatlichkeit als Element der horizontalen Gewaltenteilung .....	165
2. Grundrechtsjudikatur als Herausforderung für die föderale Struktur .....	168
a) Wertordnungsjudikatur .....	168
b) Herausforderung für die föderale Struktur .....	170
c) Verhältnis von Grundrechten und Bundesstaatlichkeit in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	171
VI. Zwischenfazit .....	173
D. Zwischenfazit und Bedeutung des Vergleichs für den Grundrechts- föderalismus der Europäischen Union .....	173
I. Komplementaritäts- und Spannungsverhältnisse im Grundrechtsföderalismus .....	174
II. Erkenntnisse für den Grundrechtsföderalismus der Europäischen Union .....	175

3. Kapitel: Freiheitssicherung durch föderale Strukturen .....	179
A. Föderalismus und Freiheit .....	180
I. Rechtsprechung des <i>U.S. Supreme Court</i> und des Bundes- verfassungsgerichts .....	181
II. Empirische Erkenntnisse zum freiheitssichernden Effekt föderaler Strukturen .....	182
III. Liberale, republikanische und ökonomische Ideen zum Zusammenhang von Föderalismus und Freiheit .....	184
1. Liberale Vorstellung von staatsabwehrenden föderalen Strukturen .....	184
2. Republikanische Konzeption der Freiheitssicherung durch Partizipation .....	185
3. Politische Ökonomie der Freiheitssicherung durch Wettbewerb .....	186
4. Verhältnis der Ansätze zueinander .....	187
a) Unterschiede, Überschneidungen und Gemeinsamkeiten .....	187
b) Insbesondere: Negativer Freiheitsbegriff als Gemeinsamkeit .....	188
IV. Zwischenfazit und Ausblick .....	189
B. Kriterien föderaler Kompetenzverteilung .....	190
I. Funktionale Kompetenzverteilung: Trennsystem oder Verflechtungssystem .....	191
II. Materielle Kompetenzverteilung .....	193
1. Gesetzgebungszuständigkeiten der deutschen Bundesländer .	194
2. <i>Legislative Powers</i> der Einzelstaaten in den USA .....	197
a) Die <i>Police Power</i> der Einzelstaaten und ihre Abgrenzung von der <i>Commerce Power</i> des Kongresses .....	197
b) <i>Enforcement Powers</i> des Kongresses aus den <i>Reconstruction</i> <i>Amendments</i> .....	200
3. Zwischenfazit .....	201
III. Art der Kompetenzabgrenzung und Verhältnis der Kompetenzen von Bundesebene und Einzelstaaten .....	201
1. Ausschließliche und konkurrierende Kompetenzen im Grundgesetz .....	202
2. <i>Dual</i> und <i>Cooperative Federalism</i> in den USA .....	203
a) Weitreichende Überlagerung von Bundes- und einzelstaatlichen Kompetenzen .....	203
b) <i>Supremacy Clause</i> und <i>Doctrine of Preemption</i> .....	205

IV. Zusammensetzung und Befugnisse der föderativen Kammer . . . . .	206
1. Zusammensetzung der föderativen Kammer . . . . .	206
2. Reichweite der Beteiligung der föderativen Kammer . . . . .	207
V. Zwischenfazit . . . . .	208
C. Föderale Gewaltengliederung und Mechanismen der Freiheits- sicherung . . . . .	208
I. Vertikale Gewaltenteilung und -verschränkung im Exekutivföderalismus . . . . .	209
1. Varianten des Exekutivföderalismus . . . . .	210
2. Freiheitssicherung durch Kooperationsverweigerung der Einzelstaaten . . . . .	211
a) Rolle der US-Bundesstaaten bei der Umsetzung von Bundes- programmen . . . . .	211
b) Erscheinungsformen . . . . .	213
c) Freiheitssicherung im liberalen und im republikanischen Sinne . . . . .	214
3. Vergleich mit der Bundesrepublik . . . . .	215
II. Ergänzung der horizontalen Gewaltenteilung im Exekutiv- föderalismus . . . . .	216
III. Wettbewerb zwischen den Gemeinwesen . . . . .	218
1. Wettbewerb um die Loyalität der Bürger: Anreiz für wechselseitige Kontrolle im »vertikalen« Verhältnis von Bund und Einzelstaaten . . . . .	218
2. »Horizontaler« Wettbewerb zwischen den Gemeinwesen . . . . .	220
a) »Abstimmung mit den Füßen« . . . . .	220
aa) Grundlage des Arguments in der politischen Ökonomie . . . . .	220
bb) Konsequenzen für den Grundrechtsschutz . . . . .	222
cc) Einschränkungen . . . . .	224
b) »Versuchslabore« des Freiheitsschutzes? . . . . .	226
3. Zwischenfazit . . . . .	227
IV. Repräsentation und Partizipation in der Demokratie . . . . .	228
1. Verminderung der Kluft zwischen Mehrheit und Gesamtheit und Schutz von Minderheiten . . . . .	229
2. Partizipation . . . . .	230
a) Erhöhte Partizipationschancen in kleineren Gemeinwesen . . . . .	230
b) »New Progressive Federalism« in den USA . . . . .	231
3. Parteiendemokratie . . . . .	233

D. Zwischenfazit .....	235
I. Verhältnis zum gerichtlichen Grundrechtsschutz .....	235
II. Interaktion von föderaler Struktur und Rechten am Beispiel der Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen in den USA .....	237
III. Lehren für die Europäische Union .....	238
4. Kapitel: Einzelstaatliche Grundrechtsjudikatur im föderalen Kompetenzgefüge .....	240
A. Unterschiedliche Entwicklungstendenzen in den USA und in Deutschland .....	241
I. Relative Bedeutung der Grundrechtsjudikatur von <i>U.S. Supreme Court</i> und <i>state supreme courts</i> .....	241
II. Relative Bedeutung der Grundrechtsjudikatur von Bundes- verfassungsgericht und Landesverfassungsgerichten .....	242
B. Vorrang des föderalen Rechts und einzelstaatliche Grundrechtsjudikatur .....	244
I. Verhältnis der Grundrechtsgewährleistungen .....	244
1. Bindung der Einzelstaaten an die föderalen Grundrechte ....	245
a) Bindung aller staatlichen Gewalt an die Grundrechte des Grundgesetzes .....	245
b) Geltungserstreckung der Bundesgrundrechte auf die Einzelstaaten der USA durch Inkorporation in den 14. Zusatzartikel .....	245
c) Besonderes Anwendungsregime der Unionsgrundrechte .....	246
aa) Gemeinsames Anwendungsregime für die verschiedenen Rechtsquellen der Unionsgrundrechte .....	247
bb) Weit verstandene »Agency«-Situation .....	249
(1) Durchführungsabsicht .....	251
(2) Bindung in Spielräumen und bei unvollständiger Harmonisierung .....	255
cc) Dispenssituation .....	256
(1) Einordnung der mit der ERT-Doktrin verbundenen Ausweitungstendenzen .....	257
(2) Rechtfertigung einer Grundrechtsbindung der Mitglied- staaten jenseits der Umsetzungssituation .....	259
d) Zwischenfazit .....	261

2. Grundrechtskollisionsregime .....	261
a) Grundrechte des Grundgesetzes und der Landesverfassungen ....	262
aa) Zweck und Entstehungsgeschichte von Art. 142 GG .....	262
bb) Verhältnis von Art. 142 GG zu Art. 31 GG und Art. 28 GG ..	263
cc) Übereinstimmung im Sinne von Art. 142 GG .....	266
(1) Mehrgewährleistung als Übereinstimmung im Sinne von Art. 142 GG .....	266
(2) Mindergewährleistung als Übereinstimmung im Sinne von Art. 142 GG .....	267
dd) Kollisionslage zwischen der Anwendung von Bundesrecht und Landesgrundrechten .....	269
(1) Unterscheidung von Norm und Normanwendung? .....	270
(2) Bundesrechtliche Spielräume für die Normanwendung ...	271
(3) Landesgrundrechte als Prüfungsmaßstab für die Anwendung bundesrechtlich geregelten Verfahrensrechts durch Landesgerichte .....	272
(4) Landesgrundrechte als Prüfungsmaßstab für die Anwendung materiellen Bundesrechts durch Landesorgane .....	273
ee) Zwischenfazit .....	274
b) <i>Federal Bill of Rights</i> und <i>state bills of rights</i> in den USA .....	275
aa) Mehrgewährleistungen .....	275
bb) Mindergewährleistungen .....	276
c) Unionsgrundrechte und Grundrechte der Verfassungen .....	
der Mitgliedstaaten, Art. 53 GRCh .....	277
3. Zwischenfazit: Föderale Grundrechte als Mindeststandard ...	278
II. Vorrang des föderalen Rechts im Übrigen .....	279
1. Umfangreiche und umfassend ausgeschöpfte Kompetenzen des Bundesgesetzgebers in Deutschland .....	280
a) Auswirkungen in verschiedenen Grundrechtsbereichen .....	280
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Sperrwirkung nach Art. 72 Abs. 1 Halbsatz 2 GG .....	282
2. <i>Legislative Federalism</i> in den USA .....	283
a) Umsetzungsspielräume in der Gesetzgebungstechnik des Kongresses .....	283
b) Konsequenzen für die Gerichte der Einzelstaaten .....	284
3. »Allgegenwart« des Unionsrechts .....	284
a) Anwendungsvorrang des Unionsrechts gegenüber mitglied- staatlichen Grundrechten .....	285
b) Durchdringende Wirkung des Primärrechts .....	286
aa) »Allgegenwart« des Primärrechts .....	286
bb) »Überkonstitutionalisierung« im Primärrecht .....	287
cc) Wirkungsweise als Rechtfertigungszwang .....	288
c) Umfang und Bedeutung des grundrechtsrelevanten Sekundärrechts .....	289

aa) Tätigkeitsbereiche mit spezifischem Grundrechtsbezug . . . . .	289
(1) Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts . . . . .	290
(2) Datenschutz . . . . .	291
(3) Diskriminierungsschutz . . . . .	293
bb) Grundrechte in anderen Tätigkeitsbereichen . . . . .	294
(1) Grundrechte als Querschnittsfragen des Unionsrechts . . . . .	294
(2) Grundrechte und Binnenmarkt . . . . .	295
(3) Grundrechte und Vertragsabrundungskompetenz . . . . .	296
d) Ausnahmenvorschriften zugunsten mitgliedstaatlicher Grundrechte . . . . .	297
aa) Auslegung des Primärrechts . . . . .	297
bb) Sekundärrechtliche Ausnahmenvorschriften zugunsten mitgliedstaatlicher Grundrechte . . . . .	298
III. Zwischenfazit . . . . .	299
C. Verhältnis von föderaler und einzelstaatlicher Grundrechtsjudikatur . . . . .	299
I. Institutionelles Verhältnis der föderalen Grundrechts- gerichte zu den politischen Organen . . . . .	300
1. Bundesverfassungsgericht . . . . .	300
2. <i>U.S. Supreme Court</i> . . . . .	301
a) Gerichtliche Austragung politischer Konflikte . . . . .	301
b) Anfechtungen der »judicial supremacy« . . . . .	302
c) Durchsetzung und Entfaltung der föderalen Grundrechte gegenüber den Einzelstaaten . . . . .	304
3. Europäischer Gerichtshof . . . . .	307
a) Komplementärverhältnis zur europäischen Rechtsetzung . . . . .	307
b) Entwicklung des Grundrechtsschutzes . . . . .	308
II. Reichweite der Grundrechte als Resultat von Dogmatik und Methodik . . . . .	313
1. Bundesverfassungsgericht . . . . .	313
a) Weitreichende Grundrechtswirkungen . . . . .	313
aa) Konstitutionalisierung der gesamten Rechtsordnung . . . . .	314
bb) Grundrechtsfunktionen . . . . .	315
cc) Maßstabswirkung . . . . .	317
b) Weites Schutzbereichsverständnis . . . . .	318
c) Kohärenzsichernde Mechanismen der Entscheidungsfindung . . . . .	319
2. <i>U.S. Supreme Court</i> . . . . .	320
a) Grundrechtswirkungen: enges und fallbezogenes Rechteverständnis . . . . .	320
b) Enges Schutzbereichsverständnis . . . . .	322
c) Fragmentierte Entscheidungsgründe . . . . .	323
3. EuGH . . . . .	324

a) Ausgreifendes Rechteverständnis .....	324
b) Begründungsstil und Logik des wiederholten Spiels .....	326
c) Modus der Entscheidungsfindung .....	328
III. Temporale Dimension der Grundrechtsentfaltung .....	328
1. Landesverfassungsgerichte .....	329
2. »Clean Slate« in den USA .....	330
3. EuGH und mitgliedstaatliche Verfassungsgerichte .....	331
IV. Zwischenergebnis .....	331
D. Zwischenfazit .....	332
5. Kapitel: Separation und Redundanz als Leitbilder für die verdoppelte Grundrechtsgerichtsbarkeit .....	335
A. Leitbild Separation .....	336
I. Bereichsspezifische Aufgabenteilung anhand der Gesetz- gebungskompetenzen .....	337
1. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	337
a) Bereichsspezifische Rücksichtnahmen .....	338
aa) Schulrecht .....	338
bb) Recht des Ladenschlusses .....	340
b) Auswirkungen auf die Grundrechtsentwicklung in diesen Bereichen .....	340
c) Föderale Struktur und Kompetenzverteilung zwischen Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichten .....	343
aa) Relativ klare Abgrenzbarkeit .....	343
bb) Bedeutung der Kompetenzbereiche für das Verhältnis der Grundrechtsordnungen in der Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes .....	344
cc) Selbstverständnis der Landesverfassungen .....	345
dd) Strukturelle Einwände .....	346
2. Rechtsprechung des <i>U.S. Supreme Court</i> .....	347
a) Schwierigkeit einer kategorialen Abgrenzung von Autonomie- bereichen .....	347
b) Abgrenzung nach Grundrechtswirkungen .....	349
3. Europäische Union: bereichsspezifische Aufgabenteilung <i>de constitutione ferenda</i> .....	350
a) Orientierung des Anwendungsbereichs der Unionsgrundrechte an den Legislativkompetenzen der Union .....	350
aa) Vorschlag der Generalanwältin Sharpston .....	351
bb) Fraglicher Transparenzgewinn .....	351
cc) Fehlende Reaktionsmöglichkeiten der Gesetzgebung .....	352
dd) Keine Parallelität von Kompetenzen und Grundrechtsschutz in der Grundrechtecharta .....	353

b) Orientierung der Kontrolldichte an der unionalen Zuständigkeitsverteilung .....	354
c) Bedeutung der Legislativkompetenzen der Union im Rahmen von Umsetzungsspielräumen .....	354
4. Zwischenfazit .....	355
II. Funktionale Aufgabenteilung zur Entlastung der zentralen Grundrechtsgerichtsbarkeit .....	355
1. Entlastung des Bundesverfassungsgerichts und Kontrolle der Anwendbarkeit von Bundesrecht .....	356
a) Kommission zur Entlastung des Bundesverfassungsgerichts .....	356
b) Leitentscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1997 .....	357
2. Rückbesinnung auf den Föderalismus als Entlastungsstrategie für die Bundesgerichtsbarkeit der USA .....	360
a) <i>Younger Abstention Doctrine</i> .....	360
b) Einschränkung von <i>federal habeas corpus petitions</i> .....	361
c) Weitere Entwicklungen in der <i>federal jurisdiction doctrine</i> .....	362
3. »Solange horizontal« und die Entlastung des EuGH durch mitgliedstaatliche Gerichte .....	363
4. Zwischenfazit .....	366
III. Funktionale Aufgabenteilung mit Primär- und Reservezuständigkeit .....	366
1. Solange-Rechtsprechung .....	366
2. Varianten eines »reverse Solange« für die Europäischen Grundrechte .....	369
3. »Solange« zwischen Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichten .....	372
IV. Zwischenfazit .....	373
B. Leitbild Redundanz .....	374
I. Institutionelle Differenzierung im Gerichtsföderalismus der USA als Grundlage von Multiperspektivität .....	375
1. Begründungsdefizit im <i>New Judicial Federalism</i> .....	375
2. Institutionelle Unterschiede zwischen den Grundrechtsgerichten in den USA .....	377
a) Stellung der Richter .....	378
aa) Politische Verantwortlichkeit .....	378
bb) Auswirkungen auf die Rechtsprechung .....	380
b) Erleichterte Abänderbarkeit der Verfassung .....	381
c) Vergleich mit Deutschland und Europäischer Union .....	384
aa) Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichte .....	384
bb) EuGH und mitgliedstaatliche Grundrechtsgerichte .....	387

II. Föderaler Grundrechtswettbewerb .....	388
1. Wettbewerb zwischen Grundrechtsgerichten .....	388
2. Anreizstruktur für einen Gerichtswettbewerb .....	389
a) Auswirkungen einer Wettbewerbssituation auf die Grundrechts- entwicklung .....	390
b) Wettbewerb zwischen Gerichten innerhalb eines Mitgliedstaats ..	391
3. Grundrechtsgerichte und Versuchslabore .....	392
a) Konzeptionelle Schwierigkeiten .....	392
b) Verschiedene Stoßrichtungen des Arguments .....	393
4. Zwischenfazit .....	396
III. Grundrechtsdialog im diskursiven Verbund .....	396
1. Gegenstand des Dialogs: Grundrechte als gemeinsames Verfassungsrecht und Verfassungspositivismus .....	397
a) <i>New Judicial Federalism</i> in den USA zwischen <i>American</i> <i>Constitutionalism</i> und <i>State Constitutional Positivism</i> .....	397
aa) Grundrechte als »National Values« und als »State Values« ....	398
bb) Praxis der Gerichte in den Einzelstaaten am Beispiel der Rechtsprechung zur gleichgeschlechtlichen Ehe .....	400
b) Grundrechte als gemeinsames Recht in Deutschland und in der Europäischen Union .....	402
2. Mechanismen des Dialogs .....	404
a) Landesverfassungsgerichtliche Divergenzvorlage (Art. 100 Abs. 3 GG) .....	404
b) Vorabentscheidungsverfahren des EuGH (Art. 267 AEUV) .....	408
C. Zwischenfazit .....	412
6. Kapitel: Föderale Grundrechtsvielfalt – Dogmatik und Strategien .....	415
A. Stärkung föderaler Vielfalt in der Dogmatik der zentralen Gerichte ...	416
I. <i>Federal Jurisdiction Doctrines</i> .....	416
1. <i>Independent and Adequate State Grounds Doctrine</i> .....	417
a) Grundlagen .....	417
b) Angemessenheit .....	420
c) Unabhängigkeit .....	421
d) Erfahrungen mit der Long-Formel .....	424
aa) Auswirkungen im <i>Judicial Federalism</i> .....	424
bb) Ausschluss der » <i>Dual Reliance</i> « <i>Technique</i> .....	426
cc) Gründe für die mangelnde Anwendung der Long-Formel ....	427
dd) Unterschiedliche Auswirkungen bei materiellen und prozeduralen <i>state grounds</i> .....	428

2. <i>Abstention Doctrines</i> .....	429
a) <i>Pullman Abstention</i> .....	429
b) <i>Younger Abstention</i> .....	430
3. Inhalt der inkorporierten Rechte .....	432
4. Zwischenfazit .....	433
II. Ansatzpunkte für den EuGH .....	434
1. Variable Kontrolldichte .....	436
a) Abstraktheit und Unvollständigkeit des Unionsrechts .....	437
b) Grundrechtskonforme Auslegung .....	439
c) Intensive Kontrolle .....	441
2. Orientierung am Konsens .....	442
a) <i>U.S. Supreme Court</i> .....	443
b) EGMR .....	445
c) Ambivalenz der Konsensmethode .....	446
3. Unterscheidung zwischen substantiellen und prozeduralen Grundrechtsaspekten bei der Handhabung von Beurteilungsspielräumen .....	447
a) Duales Legitimationsmodell der Europäischen Union .....	448
aa) Funktionsbedingungen der Demokratie in den Mitgliedstaaten und Grundrechtsschutz durch den EuGH .....	448
bb) Prozedurale Theorie der Grundrechtskontrolle und ihre Kritik .....	449
cc) Entgegenkommende Tendenzen in der Europäischen Union ..	450
b) Beurteilungsspielräume in der Rechtsprechung des EGMR .....	451
aa) Begriff und Rechtfertigung von Beurteilungsspielräumen in der Rechtsprechung des EGMR .....	451
bb) Prozeduraler Ansatz für die <i>margin of appreciation</i> .....	454
c) Begründung der Parallele zwischen EGMR und EuGH .....	460
d) Zwischenfazit .....	462
4. Das Modell ›moderierter Redundanz‹ .....	463
a) Der Zusammenhang zwischen konsensbezogenen Argumenten und prozeduraler Rationalitätskontrolle .....	464
b) Prozedurale Kriterien für die Anerkennung eines ›bottom-up‹ entwickelten Konsenses .....	465
c) Prozedurale Kriterien für das Bestreiten eines vom EGMR ›top-down‹ etablierten Konsenses .....	465
d) ›Moderierte Redundanz‹ im Grundrechtsföderalismus der Europäischen Union .....	469
B. Strategien zur Stärkung der einzelstaatlichen Gerichte .....	470
I. Prüfungsmaßstäbe .....	470
1. Beispiel USA .....	471
a) Auslegung der <i>Federal Bill of Rights</i> .....	471
b) Unabhängige Auslegung der <i>State Bill of Rights</i> .....	473

c)	Auslegung von Parallelgewährleistungen .....	475
aa)	<i>Lockstep, Interstitial</i> oder <i>Primacy Approach</i> .....	475
bb)	Verfassungstheoretischer Hintergrund .....	477
d)	Abhängigkeit des Bundesrechts vom einzelstaatlichen Recht .....	479
e)	Zwischenfazit .....	482
2.	Landesverfassungsgerichte in Deutschland .....	482
a)	Grundgesetz als Prüfungsmaßstab der Landesverfassungsgerichte? .....	483
aa)	Zulässigkeit nach dem Grundgesetz .....	484
bb)	Regelungen in den Landesverfassungsgerichtsgesetzen .....	487
b)	Bedeutung von Parallelgewährleistungen .....	489
c)	Bedeutung der Inkorporationsklauseln .....	491
aa)	Deklaratorische oder konstitutive Funktion .....	491
bb)	Statische oder dynamische Verweisungen .....	492
cc)	Bindung an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts? .....	493
d)	Hineinwirken der Grundrechte des Grundgesetzes in die Landesverfassungen .....	494
aa)	Hineinwirkenslehre von Bundesverfassungsgericht und Landesverfassungsgerichten .....	494
bb)	Potential der Konstruktion für die Landesverfassungsgerichte .....	496
e)	Zwischenfazit .....	498
3.	Bundesverfassungsgericht und Unionsgrundrechte .....	499
a)	Unionsgrundrechte als selbständiger Prüfungsmaßstab des Bundesverfassungsgerichts .....	499
aa)	Das Beispiel des österreichischen Verfassungsgerichtshofs .....	499
bb)	Situation des Bundesverfassungsgerichts .....	502
b)	Europäisierung der Grundrechte des Grundgesetzes .....	503
c)	Zwischenfazit .....	504
II.	Prüfungsgegenstand .....	505
1.	Schutz gegenüber der Bundesgewalt durch <i>state courts</i> .....	505
a)	Vorschlag eines »Converse-1983« in den USA .....	505
b)	Historische Beispiele für Schutz durch <i>state courts</i> .....	507
2.	Vorschläge zur Ausweitung der Prüfungsgegenstände der deutschen Landesverfassungsgerichte .....	508
a)	Bindung auch von Bundesbehörden und Bundesgerichten an Landesgrundrechte? .....	509
b)	Erhaltung des Prüfungsgegenstands durch einschränkende Auslegung der Revisionsvoraussetzung der »grundsätzlichen Bedeutung« (§ 132 VwGO) .....	510
3.	Beschränkung des Prüfungsgegenstandes durch die Trennungsthese des Bundesverfassungsgerichts .....	511

a) Trennungsthese des Bundesverfassungsgerichts .....	511
aa) Begründung einer exklusiven Jurisdiktionssphäre .....	511
bb) Struktureller Einwand .....	514
cc) Abgrenzungsschwierigkeiten in der Praxis .....	515
dd) Konsequenzen für das Verhältnis von Bundesverfassungsgericht und Fachgerichten .....	517
b) Kumulationsthese des EuGH .....	518
c) Solange-Rechtsprechung: Rückzug vom Rückzug? .....	520
C. Zwischenfazit .....	521
Schluss .....	525
Zusammenfassende Thesen .....	528
I. Struktur des Grundrechtsföderalismus .....	528
II. Föderale Struktur und Grundrechte in den Verfassungstraditionen .....	528
III. Freiheitssicherung durch föderale Strukturen .....	530
IV. Einzelstaatliche Grundrechtsjudikatur im föderalen Kompetenzgefüge .....	531
V. Separation und Redundanz als Leitbilder für die verdoppelte Grundrechtsgerichtsbarkeit .....	532
VI. Dogmatik und Strategien für föderale Grundrechtsvielfalt .....	533
Literaturverzeichnis .....	537
Sachregister .....	619